



Dedicatio der Ersten Edition.



S wird ein jedes Christliches Herz so wohl in Heiliger Göttlicher Schrift / als auch bey Gottseeligen Leuten / wahrnehmen / daß nicht allein die Vocal - sondern auch die Instrumental - Music Gott dem HErrn wohlgefallt / und dadurch wolle geehret und gerühmet seyn. Schlagen wir auf das 25. Cap. des 3. Buchs Moses v. 9. item Num. 10. v. 2. 10. so finden wir / daß Gott selber die Posauen und Trompeten zu blasen befohlen habe. Was der König David und Salomon Gott zu Ehren auf die Music gehalten und gewendet / ist auch sehr wohl bekandt. In der Offenbarung Johannis am 5. Cap. vers. 8. 9. wird gemeldet: Daß die Vier und zwanzig Aeltesten ein jeglicher mit Harpffen vor dem Lamm seyn niedergefallen / und ein Neues Lied gesungen haben. Da haben wir ja klare Exempel / daß Gott so wohl mit Instrumental - als Vocal - Music könne gelobet und geehret werden; Andere Exempel / so in Heil. Schrift vielfältig verhanden / sind allhier unmöglich zu erzehlen.

Nur ist nicht unbekant / daß einige Auflegere alle dergleichen Dicta nicht nach dem Sensu literali wollen verstanden haben / sondern wollen es also deuten / daß ein jeder Christe / solle Gottes geistliches Seitenpiel seyn:

);(

Ob